

## INFORMATION

Veranstalter: Verein Luaga & Losna  
Künstlerische Leitung, Programmgestaltung: Johannes Rausch  
Organisatorische Leitung: Veronika Heingärtner  
Technische Assistenz: Leonhard Alton  
Pförtnerhaus Feldkirch: Willi Salzer

## KOOPERATION

Theater am Saumarkt: Sabine Benzer, Marie-Rose Cerha

## EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen	Euro 5,00
Abendvorstellung	Euro 15,00
Familien ab 3 Personen	Euro 4,00
Festivalfamilienpass	Euro 40,00

## SPIELORTE

Pförtnerhaus, Reichenfeldgasse 9  
Theater am Saumarkt, Mühletorplatz 1  
Innenstadt Feldkirch

## INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro: Veronika Heingärtner  
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich  
T, F ++43 (0) 55 25 . 62 575  
M ++ 43 (0) 664 . 43 632 14  
luaga-losna@theater-der-figur.at  
www.theater-der-figur.at/luagalosna

Theater am Saumarkt  
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch  
T, F 0043 (0) 55 22 . 72 895  
office@saumarkt.at  
www.saumarkt.at

## VORSCHAU 2012

24. Luaga & Losna, Theater & Text, 12. bis 16. Juni, Nenzing, A  
24. Luaga & Losna, Theater & Bild, 4. bis 8. September, Feldkirch, A

## 10. SYMPOSION THEATER & BILD & TON

Ort: Theater am Saumarkt, Feldkirch  
Moderation: Manfred Jahnke

Begleitend zum Festival sind Bildende KünstlerInnen und MusikerInnen aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Taiwan eingeladen, die vielfältigen Formen des Theaters für Kinder zu erleben. Die TeilnehmerInnen besuchen alle Theaterproduktionen und nehmen an täglichen Inszenierungsgesprächen zu den Stücken und an täglichen Gesprächen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Theater & Bild & Ton teil.

Alle Veranstaltungen im Rahmen des 10. Symposions sind bei freiem Eintritt öffentlich!

**DIENSTAG, 6. SEPTEMBER 2011**  
19.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung der TeilnehmerInnen  
Besprechung „Das klingende Schloss“.

**MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 2011**  
14.00-16.00 Uhr TeilnehmerInnen stellen ihre künstlerischen  
Arbeiten in zehnmütigen Referaten vor.  
20.00 Uhr Besprechung „Mr. Blok“ und „Obrastsov“.

**DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2011**  
14.00-16.00 Uhr Über die Beziehung von Bildender Kunst und  
Figurentheater. Erfahrungen und Geschichte(n)  
mit kurzen einleitenden Referaten von  
Johannes Rausch und Manfred Jahnke.  
20.00 Uhr Diskussion „Die Geschichte des Mädchens  
in Blau“, auch unter der Fragestellung „Das Bild  
im Theater“.

**FREITAG, 9. SEPTEMBER 2011**  
14.00-16.00 Uhr Diskussion „Lässt sich ein Bild dramatisieren  
oder wenigstens in Bewegung setzen?“

**SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2011**  
8.00-10.30 Uhr Exkursion zum Kunsthau Bregenz:  
Exemplarische Architekturprojekte von  
Ai Weiwei, China.

13.00-14.00 Uhr Präsentation der Arbeiten des Workshops  
KLINGENDE BILDER mit Nai Wen Chang und  
Michael Tibes.

14.00-16.00 Uhr Körpersprachen: „Das Vergangene ist nicht tot;  
es ist nicht einmal vergangen“ und „Kleiner  
Fuchs“, Bildende Kunst und Performance.  
Diskussion mit Nai Wen Chang, Lissie A. Poetter,  
und Michael Tibes.

19.00 Uhr Bildende Kunst und Tanz: „Schnurziepegal“,  
„Die Abenteuer von Katakomben“.

anschließend Abschlussfest!

## GRUSSWORT DES KÜNSTLERISCHEN LEITERS

Ich freue mich, den kleinen und großen FeldkircherInnen und allen Interessierten wiederum das Ergebnis unserer Planung für das diesjährige Festival vorlegen zu können. Die eingeladenen Theatergruppen aus Slowenien, Ungarn, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und der Demokratischen Republik Kongo versprechen spannendes und unterhaltsames Theater für alle Altersgruppen. Leider können wir aber auch in diesem Jahr nicht den Auftritt unserer Freunde aus dem Kongo garantieren.

Ich bedanke mich bei meinen MitarbeiterInnen, Veronika Heingärtner, Sabine Wöllgens, Michael Mittermayer, Leonhard Alton, Manfred Jahnke und dem freiwilligen Helfer Heinz Wehinger, so wie unseren Partnern vom Theater am Saumarkt, Sabine Benzer und Mary Rose Cerha für die bereits geleistete Arbeit und den Willen, dem Festival auch bei seinem Ablauf die beste Unterstützung zu geben, um es für alle zu einem Fest der Sinne werden zu lassen.

Im nächsten Jahr wird es aus beruflichen Gründen, wie Pensionierung und Studienabschluss, einige personelle Veränderung geben. Wir freuen uns, neue MitarbeiterInnen im Team begrüßen zu dürfen. Wenn Sie das Festival gerne tatkräftig unterstützen wollen, kontaktieren Sie uns über unsere E-mail Adresse: luaga-losna@theater-der-figur.at. Danke sage ich auch dem Bund, dem Land Vorarlberg und der Stadt Feldkirch, die auch dieses Jahr die finanzielle Basis zur Durchführung des Festivals beigesteuert haben.

Auf Grund der großen Kostensteigerungen werden wir nächstes Jahr einen höheren Betrag benötigen und hoffen, dabei bei den öffentlichen Fördergebern auf Verständnis zu stoßen. Auch Sponsoren, die sich im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters engagieren möchten, sind uns herzlich willkommen.

Dieses Jahr wünschen wir Ihnen eine unbeschwertere Teilnahme an unserem vielfältigen Programm: den Theaterveranstaltungen, dem frei zugänglichen Symposium und dem Workshop für Kinder und hoffen, Sie und Euch sehr oft begrüßen zu dürfen. Viel Spaß und gute Unterhaltung bei Luaga & Losna wünscht allen

Johannes Rausch  
Künstlerischer Leiter

## GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Das „Theater für ein junges Publikum“ hat in den letzten Jahrzehnten eine äußerst rasante und eindrucksvolle Entwicklung durchlaufen. Galt Kindertheater, vor allem das sogenannte „Weihnachtsmärchen“, noch in den späten 1960er-Jahren vielerorts als Theaterform ohne besonderen ästhetischen Anspruch, häufig auch als bloßer Kassenfüller, so hat sich seither auf diesem Gebiet viel getan.

Durch das Experimentieren mit neuen Spielformen, mit neuen Dramaturgien, aber auch durch die bewusste Suche nach adäquaten Aufführungsräumen für ein junges Theaterpublikum hat diese Sparte ganz entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Theaters allgemein genommen und ist heute ein nicht mehr wegzudenkender Faktor, wenn es um das wichtige Thema „Ästhetische Bildung“ geht.

Johannes Rausch, dem Nestor und Pionier der Kinder- und Jugendtheaterarbeit in Vorarlberg, gilt mein herzlicher Dank dafür, dass beim Festival „Luaga und Losna“ Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen die Gelegenheit haben, junges Theater auf der Höhe der Zeit zu sehen, Produktionen, zu denen man sonst weite Anreisen auf sich nehmen müsste. Und natürlich ist Feldkirch stolz darauf, für fünf Tage im September Schauplatz eines der etabliertesten Festivals dieser Art im deutschsprachigen Raum zu sein.

Den Theaterbesuchern aller Altersgruppen wünsche ich viele ebenso spannende wie vergnügliche Theatererlebnisse und ein wundervolles „Luaga und Losna 2011“ in Feldkirch.

Mag. Wilfried Berchtold  
Bürgermeister

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

bm:uk

Vorarlberg  
Kultur

nenzing  
KULTUR

STADT FELDKIRCH  
KULTUR

ALLE KUNST  
KUNST

WOLFGANG  
Kommunaldirektor  
PFBF Wolfgang

23. Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum  
10. Symposium Theater & Bild & Ton

Luaga  
und  
Losna

6. bis 10. September 2011, Feldkirch, A

2

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: ba.druck/satz.  
Fotonachweis: Von den teilnehmenden Theatergruppen

## DIENSTAG, 6. SEPTEMBER 2011

11.00-11.45 Uhr, 15.30-16.15 Uhr, Innenstadt Feldkirch  
Theater Les Décatalogués, Bourg les Valence, Frankreich

### MR. BLOK

*Straßentheaterperformance.* Idee, Spiel: Art-Gael. Marionettenbau: Steff Albédo. Regie: Brice Dudouett, Abendregie: Stéphanie Quenin Blache. *Österreichische Erstaufführung. Für jung und alt.*

Herr Blok hat sein Haus abgerissen und seinen letzten Mieter unsanft hinausgeworfen. Aber der hat sich hinter dem verbliebenen Fenster verschanz. Das muss Blok nun herumtragen und der Mieter versucht mit viel Charme, Humor und Zaubereien aber ohne Worte jemanden zu finden, der ihn aufnimmt. Kommen Sie ihn besuchen! Sie riskieren ja nichts weiter als eine sehr schöne Begegnung!

17.00 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch  
Forum Ljubljana in Koproduktion mit Invida, Zavod Federacija, Ljubljana, Slowenien

### DAS KLINGENDE SCHLOSS

Nach Motiven aus dem Märchen „Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen. Spiel: Andrej Zibert, Kaja Avbersek. Text: Bostjan Gorenc-Pizama. Regie, Komposition: Peter Kus. Dramaturgie: Ajda Rooss. Bühnenbild, Videoanimation: Kaja Avbersek. Kostüme: Iztok Hrga. *Österreichische Erstaufführung.*

*Dauer: 45 min. Für Menschen ab 5 Jahren.*

Die Geschichte erzählt von einem König, der gerne so wäre wie die Nachtigall in seinem Garten. Der kleine Vogel singt wunderschön und wird dafür überall bewundert. Fast schon ein wenig neidisch ist der König auf den kleinen Sänger, der ihm die ganze Aufmerksamkeit stiehlt. Aber dann beschließt er seine neue Burg als großes Musikinstrument zu bauen, mit dem man singen und spielen kann wie die Nachtigall in seinem Garten! Ein ganz besonderes Multimedia-erlebnis mit Comicillustrationen, Live-Musik, Puppentheater und speziellen Musikinstrumenten.

18.00 Uhr, Theater am Saumarkt, Feldkirch. Im Anschluss an die Eröffnungsvorstellung lädt Luaga @ Losna alle FestivalbesucherInnen herzlichst zum Mitfeiern ins Theater am Saumarkt ein!

## DIENSTAG, 6. bis 8. SEPTEMBER 2011

jeweils von 10.00-12.00 Uhr, Theater am Saumarkt, Feldkirch

Sisyphos, der Flugelefant, Berlin, Deutschland-Taiwan

### KLINGENDE BILDER

Mit Nai Wen Chang und Michael Tibes.

*Workshop für Menschen ab 6 Jahren.*

Ein Bild kann dir etwas sagen. Aber hast du ein Bild, das auch singt, spricht oder klingt? Was passiert, wenn es sogar mehrere solcher Bilder gibt? Entsteht vielleicht ein lebendiger Comic?! In unserem Workshop entdecken und kreieren wir mit Euch neue Stimmen- und Klangwelten für eine Bildergeschichte!

Anmeldung: Theater am Saumarkt, T +43 (0) 55 22 . 72 895, office@saumarkt.at, Kosten: Euro 25,-

## MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 2011

11.00-11.45 Uhr, 15.30-16.15 Uhr, Innenstadt Feldkirch  
Theater Les Décatalogués, Bourg les Valence, Frankreich

### MR. BLOK

*Straßentheaterperformance.*

17.00 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch  
Theater Piccoli Principi, Calenzano, Florenz, Italien

### OBRAZTSOV, THEMA UND VARIATIONEN

Kurze Geschichten mit Puppen und Klavierbegleitung als vergnügliche Hommage an den großen Moskauer Puppenspieler Serghej Vladimirovic Obraztsov. Spiel, Text und Regie: Alessandro Libertini, Véronique Nah. Puppen: Alessandro Libertini. Live-Musik: Véronique Nah. *Österreichische Erstaufführung.*

*Dauer: 60 min. Für Menschen ab 7 Jahren und für die ganze Familie.*

Obraztsov war einer der großen Erneuerer des Figurentheaters im 20. Jahrhundert. Er prägte besonders den Stil der großen Theatergruppen im ehemaligen Ostblock. Berühmt wurde er aber für seine kleinen Auftritte mit Handpuppen hinter einem Paravent. Begleitet von seiner Frau auf dem Piano präsentierte er ein Kaleidoskop kurzer Geschichten, die sich oft auf russische Gedichte bezogen. Mit diesem Unterhaltungsprogramm bereiste er die ganze Welt. Das Theater Piccoli Principi lässt diese beglückenden Vorstellungen noch einmal auferstehen und dabei die große Kunst dieses Künstlers erahnen.

## DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2011

17.00 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch

Puppentheater Ciróka, Kecskemét, Ungarn

### DIE GESCHICHTE VOM MÄDCHEN IN BLAU

In Anlehnung an das berühmte Picasso Gemälde „Mädchen mit Taube“. Spiel: Eszter Aracs, Júlia Rita Kruscso, Balázs Szabó. Text: Horimarikisrita. Design: Mari Horváth. Musik: Erzsé Kiss. Film: Péter Sisak. Regie: Rita Bartal Kiss. *Österreichische Erstaufführung.*

*Dauer: 55 min. Für Menschen ab 6 Jahren und für die ganze Familie.*

Es gibt nichts Aufregenderes als sich die Geschichte der Charaktere vorzustellen, während man ein Bild betrachtet. Jedes Gemälde, jedes Bild erzählt seine eigene Geschichte und wenn die BetrachterInnen achtsam sind, werden sie Teil einer wunderbaren Geschichte. Mit diesem Theaterstück werden Kinder mit dem Künstler Pablo Picasso vertraut gemacht und in eine wunderbare Fantasiewelt entführt. Ein verspieltes Stück visuelles Theater, wo Bilder zum Leben erweckt und mit Puppen, Theaterspiel und Filmanimationen viele Geschichten erzählt werden.

Das Bild „Mädchen mit Taube“ wurde 1901 von Picasso gemalt. Es kennzeichnet den Übergang von der „blauen“ zur „rosa Periode“.



## FREITAG, 9. SEPTEMBER 2011

17.00 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch  
Sisyphos, der Flugelefant, Berlin, Deutschland  
**DAS VERGANGENE IST NICHT TOT;  
ES IST NICHT EINMAL VERGANGEN.**

Experimentelles Theater in Zusammenarbeit mit dem Theater im Schokohof, Berlin. Spiel: Sandy Sanne. Musikalische Gestaltung: Michael Tibes. Kostüm: Hanne van Tricht. Fotografie: Daniel Biskup. Regie: Nai Wen Chang. (*Nai Wen Chang war Teilnehmerin des Symposium Theater & Bild im Rahmen der Festivals Luaga @ Losna 2009 und 2010 in Feldkirch*). *Österreichische Erstaufführung.*

*Dauer: 60 min. Für Menschen ab 8 Jahren und für die ganze Familie.*

„Wo ist das Kind, das ich gewesen, ist es noch in mir oder fort?“ (Pablo Neruda, Chile) Eine Frau entdeckt unerwartet etwas lang Vergebenes. Gespannt folgt sie den Spuren und verschwindet. Als sie wieder auftaucht, scheint alles nicht mehr dasselbe zu sein: Wer sind diese Menschen? Wo bin ich? Und wer bist du? Ohne Sprache erzählt diese Solo-Performance vom Verlust und der Erinnerung an das pure, unerschütterlich kindliche Geborgenheitsgefühl. In ihrer Stille und Langsamkeit entschleunigt sie die gegenwärtige hektische Welt. Die ZuschauerInnen werden dabei zu unaufgeforderten MitspielerInnen. Statt der Explosion aller Möglichkeiten entsteht aus der Reduzierung auf die Bewegung und der Interaktion mit dem Publikum eine direkte menschliche Begegnung – ganz ohne Worte. Wegen Beschränkung der ZuschauerInnenzahl auf 30 Personen empfehlen wir eine Voranmeldung unter: +43 (0) 664 43 63 214 oder luaga-losna@theater-der-figur.at

20.15 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch

Lissie A. Poetter, theatrale & darstellende Kunst, Weisendorf, Deutschland

### KLEINER FUCHS

Ein körperlicher Monolog über die Suche nach sich selbst. Text, Stückentwicklung, Spiel, Design, Ton: Lissie Poetter. Technik, Werkstatt, Inszenierung: Martin Steward. Kostüm: Kerstin Fleischmann. *Österreichische Erstaufführung. Dauer: 70 min. Für Erwachsene.*

Eine Frau fällt aus sich heraus. Wer ist sie? Ist sie die, für die sie sich hält? Ist sie die, für die andere sie halten? Ist sie wirklich eine klar abgegrenzte Persönlichkeit? Ist es nicht vielmehr so, dass sie viele verschiedene Personen in sich trägt? Was ist Identität? Sie begibt sich auf die Suche. Sie verlässt sich, sie zieht aus wie der Königssohn im Märchen, der eine Reise tut, um sich selbst zu finden. Sie sucht sich in ihrem Körper, in ihren Träumen und im Spiegel anderer Menschen. Sie begegnet ihren dunklen Facetten und ihren Ängsten, entdeckt ihre Fantasie und ist am Ende ein klein wenig gelassener.

## SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2011

11.00 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch  
La Compagnie Culturelle Motema, Kinshasa, DR Kongo  
**DIE ABENTEUER VON KATAKO KOMBE**

Traditionelles afrikanisches Tanztheater. TänzerInnen, Perkussion: Abiti Mandolo, Bulaba Mpania, Lufuluabo Tshitundu, Mafuta Mukisadila, Mabruki Kamuana, Ngeleka Kalala, Kabanga Lufuluabo, Kabongo Kanieba, Tshibanda Kasongo, Bibiche Bonso. Erzählt und übersetzt von Bruno Mbayabo. *Österreichische Erstaufführung. Dauer: 70 min. Für Menschen ab 8 Jahren und die ganze Familie.*

In einem Dorf lebt Katako Kombe. Er begegnet auf seiner Jagd einem Dämon, der durch das Land streift, um den Spuren des Wildes zu folgen und Fallen zu graben. Die beiden schliessen einen Pakt: Die männliche Jagdbeute ist für Katako Kombe und die weibliche für die Dämonen bestimmt. Eines Tages gerät die Frau von Katako Kombe in eine Falle. Es beginnt ein Streit zwischen den Dämonen, die auf ihr Recht pochen, und Katako Kombe und dessen Freunden aus dem Dorf. Ein Tanztheaterstück, wie es KünstlerInnen aus dem Kongo normalerweise nicht für internationales Publikum, sondern für Kinder und Erwachsene in ihrer Heimat aufführen. **ACHTUNG! Sollte es den KünstlerInnen aus dem Kongo nicht gelingen, rechtzeitig ein Einreisevisum nach Europa zu erhalten, muß diese Vorstellung leider abgesagt werden!** Wir laden dann zu einem verlängerten Besuch ins KUB-Bregenz ein. Information unter +43 (0) 664 43 63 214.

17.00 Uhr, Pfortnerhaus, Feldkirch

Theater der Figur, Nenzing, Österreich

### SCHNURZPIEGEL

Tanztheater nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Barbara Steinitz. Tanz, Spiel: Ruth Grabher, Carina Huber, Esther Kamp-Häusle, Fabienne Rohrer, Sabine Wöllgens. Choreografie: Aleksandra Vohl. Kostüme: Evelyne M. Fricker. Musikkomposition: Marco Schädler. Regie, Bühne: Johannes Rausch. Bajazzo Verlag, Zürich. *Dauer: 40 min. Für Menschen ab 3 1/2 Jahren.*

Geht man durch die Strafen und Parks einer Stadt, sieht man, dass alle Hunde ihren Herrchen und Frauchen ähnlich sehen. Aber es gibt Ausnahmen: Leonora Hund Fidelio zum Beispiel sieht seinem Frauchen überhaupt nicht ähnlich. Genau so geht es Joschka mit seiner Hündin Pistazia. In der Stadt rümpfen die Leute ihre Nase und lachen über Leonora und Joschka, die so gar nicht zu ihren Hunden passen. Aber das ist beiden egal. Na, fast egal... Auf amüsante Weise zeigt diese Geschichte, wie man herrschende Vorurteile überwinden kann, und wie sich Gegensätze auch ergänzen können.

Programmänderungen vorbehalten!